

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler – hier Spielkleidung

Zunehmende Nachlässigkeiten der Schiedsrichter bei der Kontrolle der Spielkleidung verlangen nach Klarstellung und Festlegung durch den wfv-Lehrstab.

Durchführungsbestimmungen des wfv (Herren-, Frauen- und Jugendmannschaften):

Die Vereine sind verpflichtet, sich rechtzeitig über die von dem jeweiligen Gegner benützte Spielkleidung zu informieren und bei gleicher oder ähnlicher Kleidung eine Einigung herbeizuführen. Im Falle der Nichteinigung ist der Platzverein zum Wechsel der Spielkleidung verpflichtet (für Verbandsliga und Landesliga können abweichende Regelungen gelten).

In der Regel 4 – Ausrüstung der Spieler ist festgelegt:

Grundausrüstung:

- Trikot
- Hose
- Stutzen
- Schienbeinschützer
- Schuhe



Farben:

1. Beide Teams tragen Farben, durch die sie sich klar voneinander sowie vom Schiedsrichter (und von den SR-Assistenten) unterscheiden.

1.1 Trikot



SR

Den Schiedsrichtern (und SR-Assistenten) ist für ihre Kleidung die Farbe Schwarz vorbehalten. Andere Farben dürfen auch getragen werden.

(Regel 5 – Zusätzliche Erläuterungen des DFB)

In diesem Fall muss der SR den Wechsel der schwarzen Trikots veranlassen oder mit Trainingsleibchen spielen lassen. Sollte dies nicht möglich sein, pfeift der SR die Partie trotzdem an.

Meldung im Spielbericht

1.1.2 Trainingsleibchen



Die farbliche Unterscheidung der Spieler beider Mannschaften bei den Trikots braucht der Schiedsrichter, um Vergehen mit dem Oberkörper, Halten, Handspiel und Abseits sicher erkennen zu können. Notfalls können Trainingsleibchen eine kleine Hilfe sein.

1.1.3 Unterleibchen (Unterziehhemd)



Wird ein Unterleibchen getragen, muss die Farbe der Ärmel mit der Hauptfarbe der Ärmel des Hemds oder Trikots übereinstimmen, damit der Schiedsrichter Handspiele sicher erkennen kann.

Entspricht das Unterleibchen nicht den Vorgaben, handelt es sich um mangelnde Ausrüstung, die nach Festlegung des Schiedsrichter-Lehrwesens gemäß Vergehen / Sanktionen (S. 22 Regelheft) entsprechend zu behandeln ist.

(Spielbetrieb wfv vom 04.12.2009)

1.2 Stutzen



Die farbliche Unterscheidung der Spieler beider Mannschaften bei den Stutzen braucht der Schiedsrichter, um die Fußvergehen sicher erkennen zu können. Deshalb ist es auch wichtig, dass sich die Stutzen des jeweiligen Torwarts von den Stutzen der gegnerischen Mannschaft unterscheiden.

Weisen die Stutzen der beiden Mannschaften die gleiche Farbe auf und hat keine der beiden die Möglichkeit, die Stutzen zu wechseln, pfeift der Schiedsrichter die Partie trotzdem an.

Meldung im Spielbericht

1.2.1 Tapes



Wird außen Klebeband oder ähnliches Material angebracht, muss dieses die gleiche Farbe haben, wie der Teil der Stutzen, den es bedeckt.

(Zusätzliche Erläuterung des DFB Nr. 2)

Diese Anweisung des DFB findet in der Oberliga sowie in sämtlichen Spielklassen des wfv keine Anwendung.



1.3 Shorts

Einen kleinen Ermessensspielraum hat der Schiedsrichter bei den Hosen, wenn er sich sicher ist, dass die farbliche Unterscheidung bei den Trikots und den Stutzen ihm bei der Zweikampfbeurteilung ausreicht.

Meldung im Spielbericht



1.3.1 Unterziehhosen

Werden Unterziehhosen oder Tights getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Hosen übereinstimmen.

Diese Vorgabe der Regel 4 findet in der Oberliga sowie in sämtlichen Spielklassen des wfv keine Anwendung.



1.3.2 Unterziehhosen / Trainingshosen

Über Trainingshosen oder langen Hosen müssen Shorts und Stutzen getragen werden (gilt nicht für den Torwart).

(Festlegung des Lehrstabs 1996)

Diese Vorgabe gilt in der Oberliga sowie in sämtlichen Spielklassen des wfv.



1.4 Shorts und Stutzen

Ist eine farbliche Unterscheidung bei Shorts und Stutzen nicht gegeben, kann nicht mehr von einer gesicherten Wahrnehmung der Vergehen bei den Zweikämpfen ausgegangen werden.

Der SR pfeift das Spiel an; Meldung im Spielbericht

2. Torwart



Jeder Torwart muss sich in der Farbe der Sportkleidung von den anderen Spielern, vom Schiedsrichter (und von den SR-Assistenten) unterscheiden.

2.1 Weisen die Hemden der beiden Torhüter die gleiche Farbe auf und hat keiner der beiden die Möglichkeit, das Hemd zu wechseln, pfeift der Schiedsrichter die Partie trotzdem an (Ergänzung durch die FIFA).



2.2 Torhüter dürfen Trainingshosen als Teil ihrer Grundausrüstung tragen. (Ergänzung durch die FIFA)

01.05.2014
Horst Ebel
Verbands-SR-Lehrwart